



„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

(Josua 1,5b)

Der Seiltänzer

Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hat ein Seiltänzer sein Seil gespannt, und macht dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine Kunststücke. Erst balanciert er mit einer Stange über das Seil. Dann bleibt er in der Mitte des Seils stehen und löst langsam einen Fuß vom Seil, so dass er auf einem Bein auf dem Seil schwankt. Gegen Ende der Vorstellung holt er eine Schubkarre hervor und ruft den Zuschauern zu: "Sagen Sie, trauen Sie mir zu, dass ich die Karre

über das Seil schiebe?" "Aber gewiss", schreit das Publikum zurück. Und die Menschen klatschen und johlen. "Nun denn!", schreit der Seiltänzer zurück. "Wer hat so viel Vertrauen zu mir, sich von mir über das Seil fahren zu lassen?" Es wird ganz ruhig. Nein, das trauen sie sich und ihm nicht zu. Plötzlich meldet sich ein Junge. "Ich setze mich in die Karre", ruft er, klettert hinauf, und unter dem atemlosen Schweigen der Menge schiebt der Mann das Kind über das Seil. Als er am anderen Ende ankommt, klatschen alle begeistert Beifall. Einer fragt später den Jungen: "Sag, hattest du keine Angst da oben?" "Oh nein", lacht der, "der mich über das Seil geschoben hat, ist doch mein Vater!"



Ein Lächeln kostet weniger als Elektrizität und bringt viel mehr Licht.

(Abbé Pierre)



Geschenke

Eine Hand, die vertrauensvoll die deine ergreift.
Ein Gesicht, das sich dir zuwendet.
Ein Schweigen, das den Gedanken Raum lässt.
Ein Schritt, der mit deinem im Rhythmus bleibt.
All dies sind Geschenke der Liebe für dich.

**Wer so lebt, dass er mit Vergnügen
Auf sein vergangenen Leben
zurückblicken kann, der lebt zweimal.**

(Augustinus von Hippo)

Ich wünsche dir Freunde, liebe Menschen,
die dich ein Stück deines Weges begleiten,
treu an deiner Seite gehen, Schritt für Schritt,
dich auffangen, wenn du stolperst,
dir Mut machen, dich stärken und trösten,
im Weinen und Lachen zu dir stehen.

(Doro Zachmann)



Vertrauen zieht Kreise, weil Vertrauen Vertrauen weckt.

Kein Weg zu lang

Kein Weg ist zu lang, wenn du an meiner Seite gehst.
Kein Stein zu schwer, wenn du ihn mit mir hebst.
Keine Nacht zu dunkel, wenn du in mir wohnst
Keine Stunde zu kurz, weil mich dein Blick belohnt.

(Monika Minder)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Der junge Mann im Blumenladen: „ich hätte gerne 30 Rosen.“ Die Verkäuferin: „Lange?“ Der Mann entgegnet verwundert: „Ich wusste gar nicht, dass man Blumen auch leihen kann.“



2. Der zur Hilfe geeilte Fernsehtechner wird von der alten Dame an der Haustür abgefangen: „Tut mir leid, junger Mann, dass Sie umsonst gekommen sind. Das Gerät ist in Ordnung, mein Mann und ich hatten nur unsere Brillen vertauscht.“